

Alexander Downey der Wunde erlegen

Welche ihm von Dr. J. S. Parsons beigebracht wurde.

Alexander Downey, welcher bei der „Acme Milling Co.“ als Maschinist angestellt war, ist heute Morgen in seiner Wohnung an der W. Pearl Str. No. 1007, der Schusswunde erlegen, welche ihm von seinem betagten Freund, Dr. John S. Parsons vor einigen Monaten beigebracht wurde. Der alte Doctor wurde auf dem Wege von seiner Wohnung an der W. Maryland Str. No. 928 nach seiner Office No. 510 W. Washington Str. beständig von nichtsnutzigen Jungen gehänselt. Sie nannten ihn Quacksalber und belegten ihn noch mit anderen Schimpfnamen. Er wurde wütend, zog seinen Revolver hervor und feuerte denselben auf die Burken ab. Die Kugel traf Keinen von ihnen, sondern den zufällig des Weges kommenden Downey. Sie zerschmetterte dessen Kniegelenk, so daß der bedauernswerte Mann von dem Augenblicke an gelähmt war. Dr. Parsons wird sich jetzt vor Gericht wegen fahrlässiger Tödtung verantworten müssen.

Der finanzielle Erfolg der Staatsfair.

Trotz der widrigen Witterung, unter welcher die Fair zu leiden hatte, ist dieselbe doch ein finanzieller Erfolg gewesen. Im Ganzen besuchten die Fair etwa 95,000 Personen und die Netto Einnahme werden sich auf \$10,000 bis \$15,000 belaufen. Heute wurde kein Eintrittsgeld mehr erhoben, da keine Wettkrennen mehr stattfanden. Das „Kentucky Stock Farm“ Rennen soll am Montag Nachmittag, wenn die Witterung es erlaubt, abgehalten werden.

Am nächsten Donnerstag wird Lewis Russell gehängt werden.

Der Farbige Lewis Russell, welcher am 28. April in der Nähe von Ute Station Perry Stout erschoss, wird am nächsten Donnerstag Morgen auf dem Hofe des Zuchthauses in Michigan City gehängt werden.

Schwer verletzt.

Dem Harry Bowman von der Viking Str. No. 427, welcher in der Taggart Bäckerei beschäftigt ist, barst heute Morgen beim Base Ball Spiele eine Ader in dem rechten Bein. Er wurde nach dem Dispensarium gebracht, woselbst Dr. Foreman die Wunde zunähte. Wäre ihm nicht sofort ärztliche Hilfe zuteil geworden, so würde er schwerlich mit dem Leben davon gekommen sein, denn er hatte bereits, als er im Dispensarium anlangte, einen enormen Blutverlust erlitten.

Sozialistische Partei.

Morgen — Sonntag — Nachmittag um 3 Uhr versammelt sich der deutsche Zweig der obigen Partei im Union Block an der W. Maryland Str. Da wichtige Geschäfte vorliegen, ist zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht.

Straßenbahn-Unfall.

Eine elektrische Straßenbahn-Car ramnte gestern Vormittag an der Maryland und Illinois Str. gegen einen mit Sand gefüllten Wagen. Der Rutscher, W. S. Coyner von der N. Delaware Str. No. 2214 wurde auf das Straßenpflaster geschleudert, kam aber anscheinend mit geringen Verletzungen davon.

Die Ursache so vieler Verrenkungen und Querschnitten im Sommer kann man einer größeren Thätigkeit zuschreiben, und die Ursache so vieler prompter Heilungen ist diejenige, daß St. Jakob's Del keine Zeit verliert, sofort zu Werke geht und rasch und sicher heilt.

Aus den Gerichtshöfen.

Criminalgericht.

Robert Bivens, des thätlichen Angriffs angeklagt, wurde von dem Richter nichtschuldig befunden.

John Hohmann's Gesuch um einen neuen Prozeß wurde abgewiesen, und er muß, weil er sich nicht um seine Frau bekümmerte, \$10 und Kosten zahlen. Es wurde ihm eine Frist von 30 Tagen bewilligt, innerhalb welcher er eine Appellation stellen einreichen. Für dieselbe hat er eine Bürgschaft von \$200 zu leisten.

Die Großgeschworenen werden am Montag wieder in Sitzung treten.

Neue Scheidungslagen.

Georgia Halley reichte eine Scheidungsklage gegen ihren Gatten Andrew ein. Das Paar vermählte sich im August v. J. und lebte nur ein Jahr zusammen. Sie beschuldigt ihn der brutalen Behandlung, der Trunksucht, der Pflichtvernachlässigung und des böswilligen Verlassens.

Im Polizeigericht

Wurden die drei noch in jugendlichem Alter stehenden Burken Pat. Hunt, Alva Piercefield und Oney Barnett, welche aus einem Schuppen der „Coburn Lumber Co.“ an der W. Maryland Str. altes Eisen stehlen wollten, mit einer Tracht Prügel, welche ihnen von ihrer resp. Mutter im Erdgeschosse des Stationshauses verabfolgt wurde, entlassen.

Der jugendliche Niggerbube Floyd Gabbel welcher sich schuldig bekannte, aus einem Kuit in der Office der „Metna Savings & Loan Co.“ \$2 gestohlen zu haben, mußte ebenfalls eine Tracht Prügel erdulden.

Die Fälle von Harry Sattlinger, Harry Barnett und Rudolph Joseph, welche aus dem alten Gebäude, welches früher von der „Kiefer Drug Co.“ occupirt war, die Plumber-Einrichtung stahlen, wurden abermals und zwar auf nächsten Freitag verschoben.

Geschieden.

Frau Seraphine Griffith erhielt die Scheidung von ihrem Gatten Kollie bewilligt. Sie erhielt die Obhut über das der Ehe entsprossene Kind und es wurde ihm befohlen, zum Unterhalt desselben wöchentlich \$2 zu zahlen.

Vor dem Obergericht schwebende Prozesse.

Das Ober-Gericht nimmt seine Thätigkeit am Dienstag, den 7. Oktober wieder auf. Gewöhnlich tritt der Gerichtshof schon früher zusammen, aber der erste Tag des Monats fällt diesmal auf einen Mittwoch und es ist ein altes Herkommen, die Sitzungen am Dienstag zu beginnen.

Zu den wichtigeren Processen, in denen eine baldige Entscheidung erwartet wird, gehört der Wandalia Schul-Steuer-Prozeß, der Prozeß bezüglich erhöhter Geleise, die Klage gegen die Naturgas-Gesellschaften auf Lieferung von mehr Gas — welsch letztere beide Fälle Indianapolis berühren — sowie der Dowie Fall von Clinton County. Derselbe dreht sich um die Frage, ob Eltern für den Tod eines Kindes strafrechtlich haftbar sind, falls keine ärztliche Behandlung vorhanden war.

Um ein Theater-Billet.

Hilfsstaatsanwalt Almazor Hutchinon hat gegen den Geschäftsführer Ziegler vom Grand Opera Haus einen Prozeß wegen thätlichen Angriffs eingeleitet.

Nach Schilderung des Klägers wollte er der abendlichen Theateraufführung amwohnen und erfuhr an der Kasse, daß die Preise für die Fair-Woche erhöht seien. Da das Publikum ungeduldig wurde, forderte ihn der Kassier an in die Office bekußs weiterer Besprechung zu kommen. Hier sei er indessen zum Verlassen des Platzes aufgefordert und diese Einladung von einem nachdrücklichen Stoß begleitet worden. Ziegler stellt die Sache etwas anders dar: er habe Hutchinon „nur die Sachlage auseinandergesetzt.“

Vermißte.

Die Polizei, der während der Woche unzählige Fälle von vermißten und verlaufenen Kindern von den Feiertagen gemeldet werden waren, bei denen die Vermißten jedoch schließlich alle wohlbehalten wiedergefunden wurden, ward gestern erjucht, noch folgende „Abhandengekommene“ wiederzufinden:

1. Carl Laroche, 11, von No. 2153 Fountain Ave., seit Mittwoch verschwunden.

2. Arthur Miller, 11, von 30. Str. und Canal, seit Donnerstag nicht heimgekehrt.

3. Mary Hodges, 18, aus Hayden, Ind. Dieselbe kam vor Jahresfrist hierher, hinterließ ihren Koffer in No. 304 Ost Minnecota Str., ließ aber bei ihren Verwandten seit langer Zeit von sich Nichts mehr hören.

4. Myron John Gardner aus Venenworth, Ind., nach dem sich eine gewisse Miß Emma Garland aus Mound City, Ill., sehnt.

Der Ueberland-Postdienst.

Das Bundes-Post-Departement hat eine am 1. October in Kraft tretende Ordre erlassen, nach welcher die Briefkästen an den Ueberland-Routen nicht an der Straße angebracht sein müssen, und der Landbriefträger nicht gezwungen ist, seinen Wagen zu verlassen, um die Postfächer abzuliefern. Wird dieser Ordre nicht Folge geleistet, so werden die Postfächer des Betreffenden nicht abgeliefert.

Ebenso muß Jeder, der seine Postfächer durch den Landbriefträger zu beziehen wünscht, einen eigenen Briefkasten aufstellen. Daß mehrere Familien gemeinschaftlich einen Briefkasten benutzen, wird nicht länger gestattet. Bewohner ein und desselben Hauses brauchen natürlich nur einen Briefkasten.

In ihrem Hofe gestochen.

Die in No. 430 Hiawatha Straße wohnhafte Negerin Anna Walter wurde im Hofe ihrer Wohnung von einer unbekanntem Person hinterücks in die Schulter gestochen und schmerzlich, wenn auch nicht lebensgefährlich verletzt. Sie fand Pflege im Hospitale, derweil die Polizei trachtet, den Stecher oder die Stecherin zu ermitteln.

Preise für Decorationen.

Das Executiv-Comite des Herbstfestes und der Pferdeausstellung hat für diejenigen Gebäude, welche zwischen dem 13. und 18. October am schönsten decorirt und beleuchtet sind, nachstehende Preise in der Gesamthöhe von \$300 ausgesetzt:

1. Preis \$150; 2. Preis \$75; 3. Preis \$50; 4. Preis \$25.

Deutsches Lese-Kränzchen.

Das Deutsche Lese-Kränzchen erwählte in seiner letzten, in der Wohnung der Frau Wesley Rhodohamel abgehaltenen Versammlung die folgenden Beamten für das nächste Jahr:

Präsidentin — Frau Phil. Wappahort.

Vice-Präs. — Frau E. Wuehler.
Secretärin und Schatzmeisterin — Frau A. Siebold.

Am Starrkrampfe gestorben.

James Johnson, der Arbeiter der Nat. Starb Works, der vor 3 Wochen bei einem Straßenbahn-Unfall ein Bein verlor und dessen Fall von den Ärzten als hoffnungslos aufgegeben worden war, ist gestern Mittag im Stadthospitale am Starrkrampfe gestorben. Er hinterläßt eine junge Frau und andere Verwandte in Seymour.

Das Leichenbegängniß des am Freitag verstorbenen Daniel P. Erwin findet am Montag Vormittag vom Trauerhause an der N. Meridian Str. No. 1408 aus statt.

Kein Faustkampf.

Louisville, 20. Sept. Alle Ausichten für die Abhaltung des McGovern-Corbett Faustkampfes im Auditorium am kommenden Montag Abend sind geschwunden. Das Obergericht bestätigte gestern Nachmittag in einer kurzen Entscheidung den von dem Common Pleas-Richter Field am Donnerstag erlassenen Einhaltsbefehl, und Angesichts dieser Entscheidung gab der Southern Athletic Club gestern Abend alle Hoffnung auf, und erließ die offizielle Erklärung, daß der Kampf nicht stattfinden werde.

Die Verhandlung in Frankfort fand vor sechs Richtern des Appellgerichts statt. Die Anwälte des Southern Athletic Club wandten sich mit ihrem Antrage auf Nullifizierung des von Richter Field erlassenen Einhaltsbefehls an den Obergerichter Cuffy, und dieser ließ die sämtlichen Richter des Appellgerichts, mit der alleinigen Ausnahme des aus Frankfort abwesenden Richters Paynter zu einer Sitzung zusammenrufen.

Die Hauptfrage war, ob der bevorstehende Faustkampf als ein „Boxing Match“ oder als ein Preiskampf angesehen sei. In ihrer Mehrheit schlossen die Richter sich der Ansicht des Richters Field an, daß der Faustkampf als ein regulärer gegen das Gesetz verstoßender „Prizefight“ angesehen werden müsse und in Uebereinstimmung hiermit wurde der Einhaltsbefehl bestätigt.

Präsident Mitchell's Rede.

Scranton, Pa., 20. Sept. — Vor einer aus etwa fünftausend streikenden Gruben-Arbeitern bestehenden Versammlung hielten gestern auf der jenseits der Incorporationslinie gelegenen Dickson-Farm Präsident Mitchell vor dem National-Verein der Grubenarbeiter und Bischof Fallows von der Reformirten Episcopalkirche in Chicago Reden. Mitchell sagte u. A., daß der Streik nur auf einer Convention enden würde, wenn die Majorität der Delegaten das Aufheben desselben beschlösse.

Den Operatoren würden keine Vorschläge gemacht werden, welche nicht zuvor von den Arbeitern gebilligt worden waren. Mitchell aber warnte die Zuhörer vor Ausschreitungen, denn der schlimmste Feind, welchen die Grubenarbeiter hätten, sei der Streiker, welcher eine Gesefloßigkeit begehe. Bischof Fallows, welcher als Repräsentant eines Chicago'er Unterstützungs-Comite's kam, sagte, daß er einer solch zahlreichen, repräsentativen Versammlung seit 1862 nicht mehr beigewohnt hatte. Er rief ebenfalls den Leuten, sich ruhig zu verhalten.

Hälfe für die Streiker.

Chattanooga, Tenn., 20. September. Die Brüderchaft der Locomotivbeizer hat für den Fond der streikenden Grubenarbeiter \$1000 bewilligt und Sympathiebeschlüsse für dieselben angenommen.

Dies und Das.

Der Wettermacher kündigt für morgen, den Tag der Deutschen Kirmes, kaltes und regnerisches Wetter an. Es ist kaum zu bezweifeln, daß er heute andern Sinnes werden wird.

Die Indianapolis Regler-Viga eröffnete gestern Abend ihre 5. Saison mit Spielen auf den folgenden Allys: Deutsches Haus, Unabhängiger Turnverein, Washington, Marion und Pastime.

Bauerlaubnißscheine. — Rose Hedding, 2002 Hillside, Cottage, \$250. — J. B. Gaybill, 342 Douglas, Anbau, \$150. — J. F. Tracey, Cornell nahe Bellefontaine, Reparaturen, \$200. — Edwin Logsdon, 1219 Bellefontaine, Stall, \$300. — J. W. Millikan, Columbia zwischen 19. und 20., 5 hölzerne Doppelhäuser, je \$950. — Herman Weinberger, 1027 S. Meridian, Waarenraum, \$900. — Fred Bordenmark, 37, Schiller, Cottage, \$950. — Lew. Wäschfetter, 1906 Broadway, Reparaturen, \$900.

Präsident Roosevelt in Cincinnati.

Cincinnati, 20. Septbr. Der heutige Tag war der Galatag des Herbstfestes, da der höchste Beamte des Landes, Präsident Roosevelt in den Mauern der Königin des Westens weilte. Alle Schichten der Bevölkerung ohne Rücksicht auf Meinungsverschiedenheiten auf politischem Gebiet, entboten ihm ein herzliches Willkommen. Der Aufforderung des Mayor's Fleischmann, am heutigen Tage um die Mittagsstunde die Geschäftslocalle zu schließen, damit die Angestellten, Gelegenheit erhielten, den Präsidenten von Angesicht zu Angesicht zu sehen, war von vielen Kaufleuten entprochen worden.

Als der Zug, welcher den Präsidenten und seine Begleitung an Bord hatte, in den Grand Central Bahnhof eintraf, wurde er mit einem Salut von 21 Schüssen begrüßt. Er wurde von dem Empfangs-Comite, welches sich aus folgenden Herren zusammensetzte, willkommen geheißen: Vice-Gouverneur S. L. Gordon, Mayor Julius Fleischmann, Frank W. Foulbs, W. B. Grainger, George Buchta, Robert Reynolds, Senator A. Longworth, R. H. Davis, J. B. Foraker, Jr., Otto Armloder und Fred. A. Geier.

Hierauf wurde er nach dem St. Nicholas Hotel escortirt, woselbst um die Mittagsstunde ein Gabelstühlfest eingenommen wurde. Während desselben überreichte ihm Herr F. W. Foulbs, Präsident der Herbstfest-Gesellschaft ein goldenes Abzeichen der Herbstfest-Behörde. Nach dem Lunch wurde die Ausstellung in der Musikhalle besucht. Auf der Fahrt dahin war er von einer militärischen Escorte begleitet, welche unter dem Oberbefehl von Col. Paul Millikan bestand. In der Musikhalle, woselbst der Präsident eine Rede hielt, hatten sich die Mitglieder des Business Mens Club, des Fabrikanten Clubs, der Handelskammer, des Optimist Clubs, des Commercial Clubs und des Clubs der Bankiers vollständig eingefunden.

Um Mitternacht wird die Abreise nach Detroit erfolgen. Auf dem Spezialzuge des Präsidenten befanden sich in seiner Begleitung folgende Herren: Die Sekretäre Shaw, Moody und Wilson; Sekretär Cortelhou; die Hilfs-Sekretäre Lobb und Barnes; Dr. George A. Lung und Dr. J. J. Richardson; Charles R. Rosenber, Vertreter der Pennsylvania Eisenbahn; die Stenographen A. J. Leonard, M. C. Latta und S. O. Barnes; S. A. Coleman, Berichterstatter der Assoziierten Presse; Lindsay Denison, Vertreter der New York Sun; G. R. Karger, Otto Carmichael, H. M. Hyde, B. J. Mullaney, F. F. Schrabner und William W. Germane, Berichterstatter; James D. Haje, Colliers Weekly; Geo. W. Luten, Leslie's Weekly; Peter A. Juley, Harpers' Weekly; die Photographen H. A. Strohmeyer und R. L. Dunn; E. A. Griffith, Messern Union Telegraph Company; J. B. Good, Postal Telegraph Company; Voten Thyer, T. E. Stone und S. E. Miller; Henry S. Brown, New York Herald; N. S. Van Doren, Van Doren News Bureau; W. W. Stone. Tammany's neuer Führer.

New York, 20. Sept. Tammany Hall hat letzte Nacht Charles J. Murphy zu ihrem Führer erwählt.

Eine wichtige Entscheidung.

Frankfort, Ky., 20. Sept. Eine für alle Städte im Staate ungemein wichtige Entscheidung ist gestern vom Staatsobergerichte abgegeben worden. Die Stadt Maysville hatte eine Verordnung passirt, welche alle Eisenbahnen zwang, an allen Straßenkreuzungen Barrieren anzubringen. Die Chesapeake & Ohio-Bahn befolgte die Ordnung nicht, und die Stadt begann nun gegen die Bahn Strafverfahren, bei denen es sich darum handelte, ob das Gemeinwesen die Nacht habe, die Errichtung von Barrieren, resp. die Anstellung von Wärttern, zu erzwingen. Das Obergericht hat diese Frage nunmehr bejaht.

Nachrichten aus Indiana.

Die Demokraten in Henry County.

New Castle. Die Demokraten von Henry County treffen schon jetzt große Vorbereitungen für den nächsten Samstag, den 27. September, an welchem Tage die County und die Congreß-Conventionen stattfinden. Die County-Convention findet am Vormittage statt. W. H. O'Brien, Vorsitz der demokratischen Central-Comites und Albert Schoonover, Candidat für Staats-Secretair werden Reden halten.

Der Express-Agent belohnt.

Logansport. Moriz G. Callahan, der junge Agent der Adams Express Co., welcher vor einigen Abenden verhaftete, daß zwei Banditen die Gesellschaft um \$100,000 beraubte, ist von derselben in netter Weise belohnt worden. Er erhielt einen Check auf den Betrag von \$250 laudend und einen Paß, welcher ihn zu freier Fahrt auf allen Bahnen des Landes während der nächsten vier Wochen, welche ihm bei voller Bezahlung seines Salairs als Ferienzeit bewilligt wurden, berechtigt.

Johannestrieb einer alten Delquelle.

Marion. Nachdem die erste Delquelle, welche in diesem County gebohrt wurde vor etwa acht Jahren plötzlich aufhörte, Del zu liefern, war dieselbe seitens ihrer Eigentümer nicht mehr beachtet worden. Sie wurde zugesüßtet und über ihr wurde ein Gebäude errichtet, in welchem sich zur Zeit ein Leihstall befindet. Derselbe ist über Nacht zu einer Art Del-Niederlage geworden, denn in der alten Quelle ist es auf's Neue wieder lebendig geworden und unaufhörlich sprudelt aus ihr Del in großen Quantitäten hervor.

39. Indiana Regiment.

Roblesville. Die jährliche Reunion des 39. Indiana Regiments und der 8. Cavallerie-Brigade fand am Freitag Abend hier ihren Abschluß. Die nächste Reunion findet in Kokomo statt. Die Beamtenwahl ergab folgenden Resultat: Präsident, Milton Garrigus von Kokomo; Vice-Präsident, James Arnett von Kokomo; Secretair, W. D. Ward von Kokomo; Redner Veroy Falls von Austin, Ill. und D. A. Somer von Kokomo wurde beauftragt, eine Geschichte des Regiments herauszugeben. Zur Befreiung seiner Unkosten wurden die nöthigen Gelder bewilligt.

„Julian Mines Co.“

Chansville. Die „Julian Mines Co.“ wurde am Freitag in der Recorder's Office mit einem Grund-Capital von \$1,000,000 incorporirt. Die Gesellschaft beabsichtigt, Goldfelder in Alaska bearbeiten zu lassen.

Eine große Tabakfabrik.

Evansville. Es ist jetzt als sicher anzunehmen, daß die neue Tabakfabrik, welche zwei Philadelphia'er Capitalisten hier errichten wollen, binnen Kurzem in Betrieb gesetzt werden wird. Sie werden wahrscheinlich das neue große Geschäftshaus, welches Herr Ben Boffe an der Main Str. errichten läßt mietzen. Die neue Fabrik braucht einen Flächenraum von 55,000 Quadrat-Fuß, da nicht weniger als 1000 Arbeiter in derselben beschäftigt werden sollen.

Briefliste.

Indianapolis, 29. Sept. 1902.

Herren:

John, Wilf. Koira, Andrew.
Red, Louis. Krieger, Julius.
Lup, Constantin. Neijorast, August.
Robert, Francis. Schibel, George, Leonhard.

Damen:

Hartman, Frieda, Frf.
Geo. F. McInnis, Postmeister.